



Leistungsbewertung

im Fach Wirtschaft (*Hauptschule / Realschule*)
und im Fach Profil Wirtschaft (*Realschule*)

Klassenarbeiten

Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess und ihrer individuellen Lernfortschritte, sind die Ergebnisse schriftlicher Lernkontrollen zur Leistungsfeststellung heranzuziehen. Die Aufgabenstellungen beinhalten dabei die im Kerncurriculum beschriebenen Kompetenzbereiche: Fachwissen, Erkenntnisgewinnung und Beurteilung/Bewertung.

- Die Anzahl der verbindlichen schriftlichen Arbeiten wird gemäß den Erlassen „Die Arbeit in der Hauptschule“ und „Die Arbeit in der Realschule“ sowie auf Beschluss der Fachkonferenz auf eine zensierte schriftliche Arbeit pro Halbjahr festgelegt und im Fach Profil Wirtschaft auf zwei zu zensierende schriftliche Arbeiten pro Halbjahr, wenn das Profil vierstündig angeboten wird.
- Ein Praktikumsbericht (betroffen sind die Jahrgänge H8/H9 und R8/R9) darf nicht benotet werden, sofern die Leistungen nicht in der Schule erbracht worden sind. Ein Praktikumsbericht ersetzt keine schriftliche Klassenarbeit.
- Im 9. und 10. Jahrgang kann jeweils eine fachspezifische Leistung eine Klassenarbeit **im Profilmfach Wirtschaft** ersetzen. Dies gilt nicht für den normalen Wirtschaftsunterricht (Klasse 7-10).
- Bei der Bewertung der Klassenarbeiten sind folgende Prozentsätze einzuhalten:

Note	Sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
% P.	100% - 89%	88% - 76%	75% - 63%	62% - 50%	49% - 25%	24% - 0%

Mündliche und fachspezifische Leistungen

Im Fach Wirtschaft kommt der mündlichen Mitarbeit, insbesondere der Fähigkeit zur Argumentation, Kommunikation und Diskussion, ein besonderer Stellenwert zu. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität mündlicher und fachspezifischer Beiträge für die Beurteilung maßgeblich ist.

Zu den mündlichen und fachspezifischen Leistungen zählen z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (z. B. über ökonomische Sachverhalte berichten, ökonomische Fragestellungen erkennen)
- mündliche Überprüfungen
- Vervollständigung von Arbeitsblättern
- zeitnahe kurze schriftliche Überprüfungen (Lernzielkontrollen)
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Mappe)

- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt (z. B. Plakate, digitale Präsentation)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. das Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Betriebserkundungen und Betriebspraktika)

Bei kooperativen Arbeitsformen sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozialkommunikativen Leistungen angemessen einbezogen.

Gewichtung der Leistungsbewertung

Mündliche und fachspezifische Leistungen haben bei der Bestimmung der Gesamtzensur im Fach Wirtschaft ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen.

Im Fach Wirtschaft gehen die schriftlichen Leistungen zu 40%, die mündlichen und fachspezifischen Leistungen zu insgesamt 60% in die Berechnung der Endnote ein.